

Digital Active Women

Wie Beratungs- und Informationsangebote besser
ankommen

19. Jahrestreffen des Kooperationsverbundes Gesundheitliche
Chancengleichheit, 25.11.2021

Ildikó Pallmann, Minor

Inhalt

1. Ausgangslage
2. Ziel
3. Zielgruppe
4. Methode
5. Umsetzung
6. Mögliche übertragbare Ansätze für andere Bereiche bzw. Projekte



Ausgangslage

- Neuzugewanderte Frauen haben einen hohen Informations- und Beratungsbedarf hinsichtlich diverser Themen gesellschaftlicher Teilhabe.
- Häufig suchen sie hierzu in digitalen, insbesondere sozialen Medien.
- Von den relevanten Akteur*innen werden diese bisher kaum zur Erreichung der Zielgruppe genutzt.
- Spezifische digitale Beratungs- und Informationsangebote für Migrantinnen stehen bisher nur unzureichend zur Verfügung.
- Ein direkter Austausch zwischen der Anbieter*innenebene und der Zielgruppe mit dem Ziel der Verbesserung der bestehenden bzw. der Entwicklung neuer Angebote findet bisher nur vereinzelt statt.

Ziel des Projektes

- Neuzugewanderten Frauen wird eine starke Stimme im öffentlichen Raum gegeben. Ihre (spezifischen) Bedarfe werden sichtbar gemacht.
- Kommunen, Migrations- und Sozialberatungsstellen sowie Migrant*innenselbstorganisationen werden für die Bedarfe neuzugewanderter Frauen hinsichtlich digitaler Information und Beratung sensibilisiert.
- Die Akteur*innen erhalten Unterstützung bei der Verbesserung bzw. Neuentwicklung passender Angebote für die Zielgruppe durch Frauen aus der Zielgruppe.

Zielgruppe des Projektes

- Neuzugewanderte Frauen, die seit maximal 7 Jahren in Deutschland leben, Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten haben und sich gesellschaftspolitisch engagieren möchten.
- Anbieter*innen von Beratungs- und Informationsangeboten mit Fokus auf Kommunen, Migrations- und Sozialberatungsstellen und Migrant*innenselbstorganisationen, die zu mindestens einem der Themenbereiche Bildung, Gesundheit, Arbeit, politische und zivilgesellschaftliche Teilhabe Informations- und Beratungsangebote bereitstellen.

Methodischer Ansatz

- Das Projekt arbeitet mit dem Citizen Science Ansatz (dt.: Bürger*innenforschung).
- Die Zielgruppe selbst ist über den gesamten Projektzeitraum aktiv in die Planung und Umsetzung der einzelnen Schritte eingebunden. Der Umfang ist abhängig von persönlichen Interessen und Ressourcen.
- Neuzugewanderte Frauen agieren in dem Projekt als ehrenamtliche Co-Forscherinnen. Sie werden damit zu Expertinnen ihrer eigenen Lebenssituation und sich daraus ergebender Bedarfe hinsichtlich Beratung und Information.

Umsetzung

- Erhebung der Bedarfe neuzugewanderter Frauen hinsichtlich digitaler Information und Beratung mithilfe einer Online-Befragung in den Communities der Co-Forscherinnen
- Begutachtung von bestehenden digitalen Informations- und Beratungsangeboten für neuzugewanderte Frauen seitens der Kommunen, Migrations- und Sozialberatungsstellen sowie Migrant*innenselbstorganisationen durch die Co-Forscherinnen.
- Basierend auf den Ergebnissen Beratung und Unterstützung der Anbieterenebene hinsichtlich der Verbesserung ihrer Angebote und der Entwicklung neuer innovativer Ansätze

Mögliche übertragbare Ansätze für andere Bereiche bzw. Projekte

- Angebote partizipativ gestalten:
 - Perspektive der Zielgruppe berücksichtigen
 - Zielgruppe als Expert*innen ihrer eigenen Situation betrachten
 - Wissen bzw. Erfahrungen der jeweiligen Zielgruppe bzgl. ihres spezifischen Bedarfes für die Weiterentwicklung von Angeboten nutzen
- Proaktiv auf die Zielgruppe zugehen:
 - Aufsuchend an den Orten informieren und beraten, wo die Zielgruppe sich aufhält (in Präsenz sowie im digitalen Raum)
- Prozesse kreativ, offen und flexibel gestalten:
 - Neue, innovative Ansätze als Chance und Bereicherung für das eigene Tätigkeitsfeld begreifen

Mehr Informationen zu dem Projekt finden Sie unter:

<https://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/digital-active-women-wie-beratungs-und-informationsangebote-besser-ankommen>

<https://minor-kontor.de/digital-active-women/>

Informationen zu dem Vorgängerprojekt „Women´s Science“ finden Sie unter:

<https://minor-kontor.de/womens-science/>

Kurzfilm zum Projekt: <https://minor-kontor.de/kurzfilm-womens-science/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

i.pallmann@minor-kontor.de

Das Projekt wird gefördert von der *Robert Bosch Stiftung*.

